

Dollenfett

Vereinszeitschrift des
2017 Waginger Rudervereins e.V.



EINDRÜCKE VON UNSERER BAUSTELLE



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresrückblick 2016	3
Renn- und Leistungsrudern 2016	6
Der Weg zum Leistungssport - Saison 15/16	16
Jensationell	19
Genauso! - Bootswartbericht 2016	20
Steuer- und Einererlaubnis 2016	23
Inn-Beaver-Race Regatta Rosenheim	26
Nürnberger Wasserspiele 2016	27
Salzach-Wanderfahrt Mai 2016	29
Donau-Wanderfahrt Juli 2016	30
Mini-Trainingslager im Sommer	31
Rupertí-Pokal 2016	32
Regattatermine 2017	36
Kontaktaten Wagínger Ruderverein e.V.	37
Kilometerstatistik 2016	40
Regattasiege / Erfolge 2016	43
Termine 2017	44
übungstermine 2017	45

**WIR BEDANKEN UNS RECHT HERZLICH BEI ALLEN SPENDERN,
INSERENTEN UND GÖNNERN, DIE UNS MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG EIN
SCHÖNES UND ERFOLGREICHES RUDERJAHR ERMÖGLICHT HABEN.**

IMPRESSUM:

“DOLLENFETT” Vereinszeitschrift des Wagínger Rudervereins, erscheint jährlich mit einer Auflage von 250 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Redaktion: Melanie Strasser, Albert Krumscheid

www.wagínger-ruderverein.de

Verantwortlich für den Inhalt: stellv. Vorsitzender Verwaltung:

Albert Krumscheid, Am Bahndamm 13; 83362 Surberg, Tel.: 0861 / 69513

Jahresrückblick 2016

VON HOLGER OSTERKAMP, 1. VORSITZENDER

Liebe Ruderinnen und Ruderer, liebe Förderer und liebe Freunde des Waginger Rudervereins.

Was für ein Jahr!!! Mir fehlen wirklich die Worte!

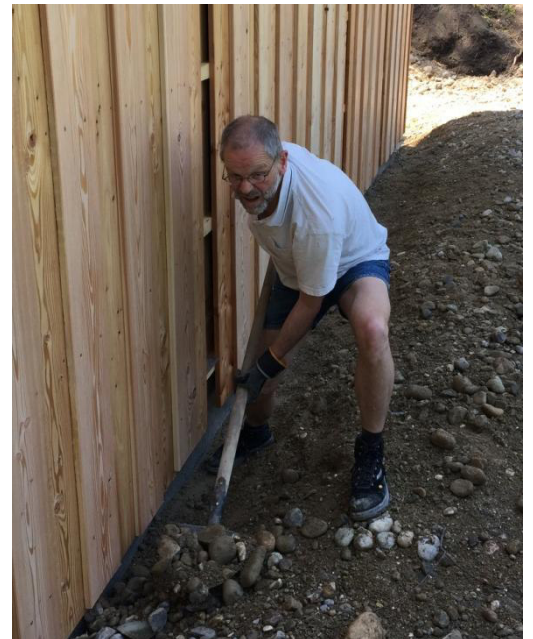
Und zwar nicht nur, weil ich diesen Jahresbericht aus organisatorischen Gründen heuer schon eine Woche vor Weihnachten schreiben muss, also ohne ein paar vorausgehende Urlaubstage und Zeit zur Muße und Besinnung.

Es war wirklich ein außergewöhnliches Jahr. Im Januar noch hatte ich einen ziemlichen Durchhänger und war kurz davor, mein Amt niederzulegen, zumindest aber war ich sicher, nach diesem letzten Jahr meiner dritten Amtszeit keinesfalls nochmals zur Wahl anzutreten.

Natürlich ging das nicht - gerade mit dem Bootshaus-Neubau wirklich angefangen und dann den Vorsitz niederlegen. Das war mir schon klar. Aber ich musste ziemlich gut haushalten mit dem letzten Rest an Mut und Elan, den ich noch hatte, um bei der Stange zu bleiben.

Und dann kam der Frühling, es ging weiter mit den Arbeiten der Firmen am Bootshaus und der Ruderbetrieb kam wieder in Schwung. Der erste Ruderkurs war in Planung und vor allem stand uns die erste richtig große Bewährungsprobe in Sachen Eigenleistungen am Neubau bevor: die Beplankung des Bodenrostes samt Einbau der Wärmedämmung musste Mitte März in einem engen Zeitfenster und taktgenau mit den Arbeiten der Zimmerer über die Bühne gehen. Wenn jetzt nicht genug Helfer zusammenkämen, wäre der Zeitplan hinüber – und wie sollte es dann erst mit den weiteren Eigenleistungen werden?

Und dann: am Freitag waren wir 13 und am Samstag 23 (!!) Leute - und schon am frühen Nachmittag fertig! Es war der Wahnsinn!





Und so ging's weiter, ab Anfang April war beinahe jedes Wochenende ein Arbeitseinsatz angesagt und unsere Mitglieder und auch viele Eltern unserer Kinder wurden es nicht müde, bis in den Spätsommer immer in großer Zahl dabei zu sein. Jeder konnte seine Talente einbringen und wer sich nicht an Akkuschauber und Säge traute, der kümmerte sich dafür verstärkt um andere Themen.

Denn es galt ja auch den Ruderbetrieb zu gestalten, Übungsabende und Kurse abzuhalten, sich weiter um die seit dem Vorjahr wieder erstarkende Jugendabteilung und Trainingsmannschaft zu kümmern, eine Regatta durchzuführen und und und ...

Und alles funktionierte – nicht immer völlig reibungslos, aber ohne wirklich große Probleme! Und vor allem getragen von einem Miteinander, wie es besser kaum vorstellbar ist.

Und was soll ich sagen: keine Spur mehr von Frust und fehlender Kraft, ich habe im vergangenen Jahr wieder richtig Spaß daran gewonnen, in diesem tollen Verein als Vorstand zu arbeiten!

Noch sind wir nicht ganz fertig mit dem ersten Bauabschnitt unseres Bootshauses, es fehlen noch ein paar Kleinigkeiten im Innenausbau und die Werkstatteerweiterung bei der alten Bootshalle, Aber das werden wir in diesem Jahr sicher locker über die Bühne bringen, um dann voraussichtlich im Herbst Einweihung feiern zu können, zusammen mit unserem 25-jährigen Vereinsjubiläum!!

In 2017 und 2018 sollte der Focus wieder verstärkt auf unserem Sportbetrieb liegen, und ich denke, dafür haben wir jetzt sehr gute Voraussetzungen, auch wenn der zweite Bauabschnitt mit dem technischen Ausbau der Duschen und WCs im Neubau erst möglich sein wird, wenn wir wieder etwas Geld angespart haben. Die Erweiterung der Bootslager und der Mehrzweckraum, der schon seit Herbst fleißig zum Ergometer-Rudern genutzt wird, bereichern unsere Möglichkeiten bereits jetzt erheblich.

Ich möchte Euch allen für dieses tolle Jahr von ganzem Herzen danken!

Und wie immer wünsche ich uns ein schönes, erfolgreiches und unfallfreies Ruder-Jahr 2017!

Holger Osterkamp





Huber **werk** markt

Näher dran, mehr drin!

**Georg Huber, Fichtenweg 13, 83329 Waging a. See
Telefon 08681/45950, Telefax 08681/45951**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

Regattamannschaft 2016/2017

VON MARIO REIM



Jahresrückblick 2016:

Wintertraining der Trainingsmannschaft:

Am Freitag fand regelmäßig das Hallentraining der Trainingsmannschaft statt. Schön war, dass alle Altersklassen von AK 10 Schülerinnen/er bis hin zu Junioren A dabei waren und mit Fleiß und Spaß regelmäßig das Winter-Athletik-Training bestritten. Dass hin und wieder auch Erwachsene den Weg zum Hallentraining fanden, rundete diesen Teil der Trainingsperiode ab.

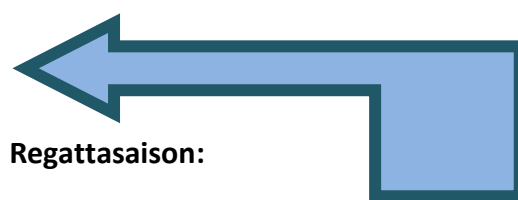


Langlauftrainingslager mit Matze und der Trainingsmannschaft in Villach:

Leider war auch im Februar 2016 viel zu wenig Schnee. Extra nach Villach/Österreich angereist, hieß es erst einmal Schnee suchen – und es gab ihn. Zwar etwas weiter oben auf einer Höhenloipe, aber es war täglich möglich das Langlaufen zu lernen und seine Runden zu drehen.



Auch der Hallenbadbesuch sorgte für viel Spaß in der Trainingsmannschaft.



Regattasaison:

Ganz nach dem Motto - In der Ruhe liegt die Kraft – startete die neue Saison im Hinblick auf den Aufbau einer neuen Regattamannschaft 2016

Die Trainingsmannschaft hat sich neu formieren und aufbauen müssen. Neben Lukas als Treiber und Vorbild für viele Ruderinnen & Ruderer fanden sich regelmäßig junge Burschen und Mädchen zu Wettkämpfen und Trainings zusammen.

Durch diese Regelmäßigkeit bildete sich für mich als Trainingsleiter eine wirklich tolle und junge Trainingsmannschaft – einige Sportler mit viel Potential für zukünftige Aufgaben:

Benedikt Stief Geb. am 21.02.2005

Ich habe heuer im Frühling mit dem Rudern angefangen, nachdem mir Lucas und Louis davon vorgeschwärmt haben. Die beiden gehen mit mir am ChG in die gleiche Klasse und zusammen mit Toni trainieren wir im 4er. Tobi ist unser Steuermann.

In St. Gilgen (6-Seen-Regatta) durfte ich das erste Mal im 4er Wettkampfluft schnuppern. Das war eine tolle und spannende Erfahrung für mich. Auch die Wasserspiele in Nürnberg waren ein schönes Erlebnis für mich.

In meiner Freizeit spiele ich seit mehr als fünf Jahren Schlagzeug. Da habe ich mir schon ein gutes Rhythmusgefühl angeeignet, das ich beim Rudern sehr gut gebrauchen kann.

Ich rudere gerne, weil ich mich gerne draußen bewege und das Wasser toll finde. Ich bin ein Teamplayer. Es macht mir Spaß, mit meinen Freunden Sport zu machen.



Leonie Danninger; Geb. am 16. August 2001

Ziel 2016 war: Möglichst oft ins Training zu gehen und auf einer Regatta gut zu rudern

Wettkämpfe 2016 + Platzierung:

- Ottensheim
 - Oberschleißheim
 - St. Gilgen (6-Seen-Regatta)
- } ansprechende
Platzierungen ☺
→ Vorletzter

Was war die größte Herausforderung 2016:

Es immer rechtzeitig zum Training zu schaffen ☺

Ziele für 2017:

Weiter fleißig trainieren, um bessere Platzierungen zu schaffen

Was mache ich um das zu erreichen: konsequent trainieren

Wieso mache ich das: es ist ein schöner Ausgleich zur Schule, es wird Disziplin erfordert, weil es mir Spaß macht und ich viele nette Ruderer/innen kennen gelernt habe.



Zimmerei Bedachungen

RIS

STADLER

83417 Kirchanschöring • Kothaich 2

Tel. 0 86 85 / 3 97 • Fax 74 47

www.stadler-zimmerei.de

info@stadler-zimmerei.de



Name: Lucas Wolfgruber; **Geburtstag:** 14.08.2005

Ziel 2016: Rudern lernen

Wettkampf: 6-Seen-Regatta

Größte Herausforderung 2016: Das Rudern und alles was dazugehört zu lernen

Ziel für 2017: Ich möchte mich im Rudern verbessern.

Was mache ich um das zu erreichen?: gut trainieren

Wieso rudere ich?: Weil es mir Spaß macht und ich viele gute Freunde gefunden habe ☺☺☺

Liebingsboote: Moorhuhn (Renn-Vierer); Cilli (Einer)

Schönste Aktion 2016: Mini-Trainingslager mit unserem Trainer Sebastian und dem Rennvierer



Steckbrief von Luis Bogner; Geboren am: 05.05.2002

◦ **Wettkämpfe:**

Am 19.03.2016 nahm ich am Lauf und Athletiktest in Erlangen teil. Der Test bestand aus zwei Teilen der erste Teil war ein Parkour in der Halle und der zweite Teil einem drei Kilometerlangem Lauftest. In der Gesamtwertung habe ich den 7. Platz belegt.

Der erste Ruderwettkampf des Jahres war die bayrische Meisterschaft bei der ich mit Louis Kühnhauser einen Doppelzweier gefahren bin. Bei dem Rennen konnten wir leider nur den 4. Platz erreichen. In meinem Einer Rennen war ich leider auch nicht besser. Man konnte sehen, wo man steht und was man besser machen muss. Da es auch einige Erfolge im Verein gab war der Aufenthalt vom 21.-24.07.2016 recht lustig.

Bei der 6.Seenregatta fuhr ich wieder mit Louis einen Doppelzweier mit dem wir den 4. Platz erreichten. In meinem Einer Rennen belegte ich dieses Mal den 4. Platz.

Und bei der Langstreckenregatta in Erlangen. Die sich über 6km zog fuhr ich mit dem Einer wobei ich nicht mehr der letzte wurde das mich sehr gefreut hat.

- Meine **größte Herausforderung** warn die Regatten da man hart trainieren musste. Auch das Zweierfahren erforderte sehr viel Konzentration.
- Will weiterhin trainieren und nächstes Jahr nicht mehr bei den Letzten mitfahren sondern weiter vorne dabei sein.
- **Um das zu erreichen** trainiere ich härter und versuche Anmerkungen so gut es geht umzusetzen. Wobei ich auch noch darauf achte, die Freude am Training nicht zu verlieren.
- **Ich mache diesen Sport**, weil er mir Spaß macht und ich Freude beim trainieren habe. Es herrscht aber auch ein gutes miteinander, wo jedem geholfen wird.
- Ich möchte natürlich auch bei allen Mithelfenden wie dem Vorstand, den Trainern und auch bei den Eltern bedanken.



- **Marie-Christin Reim** Geburtstag: 12.09.2003

- **Ziel für 2016 war für mich:**

Richtiges Rudern zu lernen und viele Wettkampf Erfahrungen zu machen.

- **Wettkämpfe 2016:**

- ✓ Bei der Bayrischen Meisterschaft, die vom 22.-24.Juli statt fand, bin ich im Einer knapp an dem 2.Platz vorbeigerutscht. Jedoch lerne ich daraus mich im Wettkampf nicht mehr umzudrehen, denn dadurch verliere ich Zeit.
- ✓ Auf der 6-Seen Regatta, wobei viele Sportler aus dem Waginger Ruderverein teilnahmen, erreichte ich erneut im Einer den 1.Platz
- ✓ Am 22. Oktober ist die Trainingsmannschaft nach Erlangen gefahren um im Einer die Langstrecke zu absolvieren. Diese Strecke zog sich über 3km hinweg und ich siegte mit vollem Erfolg.



- **Was war für mich die größte Herausforderung 2016 ?**

Die größte Herausforderung für mich war die Langstrecke in Erlangen, da ich bei den noch nie gefahrenen 3km sehr aufgeregt war.

- **Mein Ziel für die kommende Saison 2017 ist:**

Mich zu verbessern und bei Regatten weit vorne zu sein

- **Was mache ich um das zu erreichen?**

- ✓ Zielstrebig und konzentriert beim Training sein und immer 100% geben
- ✓ Auf den Coach hören

- **Wieso mache ich das?**

Mir macht der Sport sehr viel Spaß da ich mich austoben kann und mir es sehr viel gibt.

- **Sonstiges:** Ich möchte mich sehr bei meinem Vater und Trainer Mario Reim bedanken da er mir sehr viel ermöglicht beim Rudern und er mir eine schöne Mischung zwischen Spaß und Ehrgeiz beim Training lernt. Natürlich auch einen großen Dank an Sebastian Tondorf der mich immer gut trainiert.



INTERSPORT®

krenn

Postgasse 1 · 83329 Waging am See · Tel. 0 86 81 / 3 04

Find us on Facebook

Theresa Kunisch geb. am 04. August 2002

Ziel 2016 war: möglichst oft zum Training zu gehen und an Regatten teilnehmen

Wettkämpfe 2016 & Platzierung:

- Oberschleißheim → ansprechende Platzierungen ☺
- Langstrecken-Regatta Erlangen → Erste (von hinten ☺)
- Rupertipokal (Steuerfrau) → 12. Platz von 21
- Inn-Beaver-Race (Steuerfrau) → 5. Platz von 15



Was war die größte Herausforderung 2016? möglichst bei Wind und Wetter zu trainieren

Ziele für 2017: wenn meine Verletzung ausgeheilt sein wird, wieder durchzustarten

Was mache ich um das zu erreichen? Ehrgeiz und viel trainieren

Warum mache ich das? -es ist ein schöner Ausgleich zur Schule

- weil es mir Spaß macht und ich viele nette Ruderer/innen kennen gelernt habe
- ich mache die Erfahrung, was mein Körper leisten kann

Toni Schmid; Geb. am 04. Januar 2005

Ziel 2016 war: mit den anderen zu einer guten Mannschaft zu werden

Wettkämpfe 2016 + Platzierung:

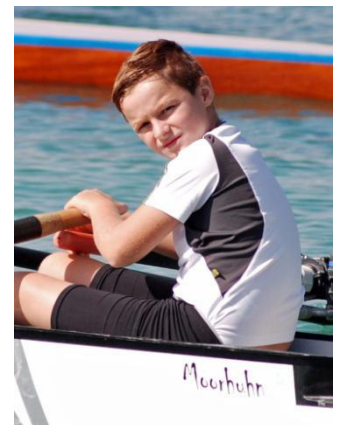
St. Gilgen (6-Seen-Regatta) → Erster von hinten

Was war die größte Herausforderung 2016: die 6-Seen-Regatta

Ziele für 2017: besser zu werden und mehr als eine Regatta zu fahren

Was mache ich um das zu erreichen: regelmäßig trainieren

Wieso mache ich das: Rowing nothing else



SCHWÄNGLER

ARCHITEKTURBÜRO

HOCHBAU · BAUPHYSIK
INGENIEURBAU · STATIK

MARKTPL. 9 · 83329 WAGING
TELEFON: 0 86 81/94 72-73
TELEFAX: 0 86 81/44 34
E-Mail:
franz.schwangler@t-online.de

Bayrische Meisterschaften in München:

...zeigten deutlich, woran noch zu arbeiten ist. Der Fokus lag auch ganz klar im Erfahrungen sammeln, schauen wo stehe ich & auch die Motivation für das weitere Training zu finden.

Natürlich war das Umfeld perfekt: Tolles Essen, tolle Übernachtung im Zelt und einige Eltern waren extra aus Waging angereist, um anzufeuern.



Sommerhöhepunkt Lukas Reim

Ganz so einfach ist es nun doch nicht für mich gewesen alle „to Do's“ der Trainingsmannschaft und vor allem Lukas' gerecht zu werden. Für mich war ganz klar, dass Lukas im Juli/August seinen ersten richtigen Höhepunkt haben wird.

Nach dem Bayrischen Meistertitel im Einer stand Lukas noch eine aufregende Saison bevor:



Er trainierte immer hart. Immer am Anschlag, des Notwendigen (So wie es im Trainingsplan steht) um sein mögliches Ziel zu erreichen.

Wenn ich hart, regelmäßig, konzentriert und „offen“ trainiere, dann kommt am Ende immer das bestmögliche heraus, so das Motto.

Natürlich wollen alle Gewinnen und Siegen – aber wie gelingt mir das??

Soviel sei noch erwähnt: (den Rest beschreibt Lukas in seinem Bericht)

Es waren und sind die 5 Dinge, die zu 100% im Fokus stehen: Schule – Training – Essen – Trinken – Schlafen

Zu jedem dieser Punkte könnte ich Seiten schreiben, wie Lukas jedoch damit umgeht, fragt ihr ihn am besten selbst.

Herbst-Wintertraining 2016 :

...durch das neue Bootshaus besteht neben der Kraftkammer in Waging eine gute Trainingsstätte für leistungsorientiertes Training. Gute Zukunftsaussichten ergeben sich auch durch das gemeinsame Training der Jugendtrainingsmannschaft mit dem „älteren“ Lukas. Beide Teile ergänzen sich hervorragend.



Ich kann nicht sagen, wohin uns das alles führt – was ich aber weiß ist:
Wer im Training zu 100% trainiert, übt, konzentriert und „offen“ ist, erntet am Ende das Beste was er oder Sie zu leisten im Stande ist – und das ist immer GUT!

Danke an alle, die uns unterstützen. Besonderen Dank an alle Eltern – Ihr macht das Wichtigste – Ihr sorgt für die Logistik; aber auch Danke an meine Familie - besonders an meine Frau, die im Hintergrund versucht Ruhe in den Rennstall zu bringen!

DANKE! Viel Erfolg für 2017!

Euer Trainingsleiter

Mario Reim



VW AUTOHAUS GEORG AICHHAMMER

Ihr Volkswagen Partner für Service und Lackierung ganz in Ihrer Nähe!

Pkw- und Nutzfahrzeuge
 Salzburger Straße 49
 83329 Waging am See
 Telefon: 08681-234



**Qualität vom Trailerspezialisten aus
Ihrer Region**



www. HARBECK® .de

Gewerbestr. 7 • 83317 Waging am See • ☎ +49 (0)8681/409-0

**Vom Kleinsten Umbau...
bis zum Großprojekt ...**

Baumeisterarbeiten in jeglicher Form: interessant für den privaten Bauherrn ebenso,
wie für Bauträger und Planungsbüros, Kommunen, öffentliche Einrichtungen, usw.

Sanierungsarbeiten: ob Abdichtungen oder Sanier- und Maschinenputz.
Wir haben die technische und personelle Ausstattung; Kompetenz plus Erfahrung.



JOSEF FUCHS

Bauunternehmen GmbH & Co. KG

Tragmoos 15 • 83317 Teisendorf • Telefon 08666/929800 • Fax 6448

Der Weg zum Leistungssport im Rudern - Saison 2015/2016

VON LUKAS REIM

Vor knapp dreieinhalb Jahren habe ich begonnen zu rudern. Bevor das neue Kapitel Rudern im Männerbereich startet, schaue ich auf eine ereignisreiche und sehr zufriedenstellende, letzte Saison im Juniorenbereich zurück.

Zu Beginn des Jahres war noch unklar, wie weit mich das Training in der Saison bringen würde.

Grundsätzlich setzte ich mir im Einer das Ziel, möglichst nahe an die 7 Minuten-Grenze der 2000m Distanz zu kommen. Zusätzlich wollte ich internationale Erfahrung sammeln. Nach einigen Versuchen im Doppel- zweier und vierer, entschied ich mich bei meiner bevorzugten Bootsklasse, dem Einer, zu bleiben.

Als erstes auf dem Regattakalender stand die jährliche **Leipziger-Langstrecke** an. Für mich eine Regatta mit viel Spaßfaktor. Überraschender Weise erreichte ich mit meiner Zeit den zweiten Platz. Zumal niemand damit gerechnet hatte – inklusive Mir – wusste ich - da geht einiges heuer!

Weiter ging's mit der **Deutschen Kleinbootmeisterschaft**, bei der ich mich auch über die 2000m Renndistanz gut platzierte. Ein 10. Platz reichte letztendlich nicht aus, um mich für das Deutsche Nationalteam anzubieten.

Nach einem weiteren Leistungssprung und einem überraschenden 3. Platz bei der Internationalen **Junioren Regatta in München** entschied ich mich endgültig bei einer möglichen Europa- oder auch Weltmeisterschaft für Österreich zu starten. Nur so konnte ich - und eine andere Möglichkeit bestand nicht - in das internationale Geschehen eingreifen.

Durch die gute Platzierung bei der Münchner Regatta wurde ich direkt für die **Europameisterschaft in Trakai/Litauen** qualifiziert. – ein tolles Gefühl.

Zuvor jedoch noch ein kleiner schulischer Zwischenstopp: Das **Fachabitur** stand an, welches ich mit gutem Erfolg bestanden habe.

Nach dem ich gemeinsam mit meinem Trainer nach Litauen flog, folgten innerhalb von 2 Tagen, 4 spannende und lehrreiche Rennen. Selbst das Training war für mich als „Frischling“ eine tolle Erfahrung: Sportler aus ganz Europa, vertreten in ihren Landesfarben. Am Samstag fanden sowohl Vorlauf als auch mögliche Hoffnungsläufe statt. Durch ein anspruchsvolles und sehr intensives Rennen musste ich durch einen misslungenen Endspurt einem Belgier den Vorrang lassen und war 2 Stunden später, im Hoffnungslauf, erneut am Start. In diesem



reichten meine Kraftreserven gegen zwei alte Rivalen nicht mehr aus und ich stieg lediglich in das Finale C auf. Schlussendlich gewann ich das Finale C und schloss die EM mit Platz 13 ab.

Die Erfahrungen aus diesen 4 Rennen sollten der Grundstein für spätere Erfolge sein – Turniere über mehrere Tage sind anders, das hatte ich bemerkt und verstanden, also ging es in eine gnadenlose Analyse dessen, was in Trakai zur EM zu verbessern war/ist. Mit diesen neuen Erfahrungen für Trainer und Sportler ging es zurück nach Hause.

Dort folgten trainingsintensive Wochen mit Umfängen bis zu 20 Stunden/Woche. Nachdem die 12. Klasse vorerst abgeschlossen war und ich nur noch sporadisch in die Schule musste, konnte ich mich voll auf den Rudersport konzentrieren. Auch den Führerschein stellte ich hinten an.

Nach der Junioren-EM standen die **Bayerischen Meisterschaften** an: Leider bin ich mit meiner damaligen Höchstform nur in einer Bootsklasse gestartet. In Einer konnte ich über die 1000m Distanz den Sieg einfahren.

Bei der **Qualifikationsregatta in Wien** gab es nur ein Ziel: 96% der vorgegebenen Prognosezeit zu erreichen - 7:08 -. Der Druck war extrem, die Erwartungen aller hoch. 7:08 und schneller war ich bis zu diesem Zeitpunkt noch nie gerudert. Am Freitag fuhren alle Athleten Einzelzeitrennen über 1900m. Hier konnte ich die Vorgaben mit erreichten 97% und einer Zeit von 6:34 deutlich unterbieten, warme und auch windige Bedingungen spielten mir eindeutig in die Karten. Am Samstag folgten zwei Vergleichsrennen über 2000m. Auch hier konnte ich meine Leistung mit einer Zeit von 7:01 min untermauern und holte mir somit das Ticket zur Juniorenweltmeisterschaft in Rotterdam/Niederlande.

Bestzeiten und die Qualifikation zur WM erreicht -yahhh! Das war ein geiles Gefühl die Nationalkleidung zu erhalten.

Die Vorbereitung zur Junioren-WM fand zu Hause in Waging – im Waginger Ruderverein – statt. Wo sonst habe ich so gute Ruder- und Trainingsbedingungen und kann gleichzeitig zu Hause im eigenen Bett, und vom besten Essen der Welt versorgt werden.

Weltmeisterschaft Rotterdam 2017

Eine Woche bevor die Rennen begannen flogen mein Trainer und ich gemeinsam mit dem ÖRV Team nach Rotterdam. Durch die Olympischen Spiele war diese WM eine ganz besondere: Alle Junioren, U-23 Athleten und auch alle nicht-olympischen Bootsklassen waren vor Ort und kämpften um die Medaillen. Insgesamt 3000 Sportler waren auf einer faszinierenden Anlage an der Ruderstrecke.

Mein Ziel stand von Vorhinein fest: Unterbieten der Platzierung bei der J-EM und somit das Erreichen des Semifinals A/B.

Erst am darauffolgenden Mittwoch ging es los, davor folgten Trainingstage, einrudern der Regattastrecke und nochmaliges Vorbereiten auf die bevorstehenden Tage. Dann war es endlich soweit: Den Vorlauf wollte ich taktisch klug bestreiten um Kräfte zu sparen. Ein dritter Platz reichte vollkommen aus um in das Viertelfinale aufzusteigen. Neuer Tag – neue Gegner: Im Viertelfinale war wieder dasselbe geplant: Ersten 1000m voll, danach taktisch agieren. Auch hier sicherte ich mir mit Platz drei einen Einzug in das Semifinale A/B. Das Ziel war somit erreicht, jedoch wollte ich mehr. Leider konnte ich am Samstag meine Leistungen nicht ganz erbringen, platzierte mich im hinteren Drittel und stieg in das B-Finale auf.



Am Sonntag ging es für mich dann um die Plätze 7-12. Trotz verweigtem Halbfinale immer noch eine gute Möglichkeit mich klar zu steigern. Wellige Bedingungen machten das Rudern auf der Außenbahn, selbst für mich als Seeruderer, anspruchsvoll. Durch einen guten Endspurt konnte ich mir Platz 3, noch vor dem diesjährigen Vizeeuropameister aus den Niederlanden schnappen und schloss eine tolle Weltmeisterschaft unter den Top 10 der Welt ab.

Zur Ergänzung und nach meinem Urlaub sei erwähnt, dass ich noch 2-facher Österreichischer Meister im Einer und Doppelzweier wurde und maßgeblich am besten Ergebnis für den Salzburger Ruderklub „Möve“ beigetragen habe.

Stolz auf geleistetes -mit Respekt und Abstand zur Saison gehe ich in die neue Saison in der Männerklasse 2017 – ich bin gespannt wo mich der Sport hinbringt – Fakt ist, dass ich Dinge gesehen, erlebt und gespürt habe, welche mir für den Rest meines Lebens mit großer Sicherheit in Erinnerung bleiben werden.

Vielen Dank an alle, welche mich unterstützt haben und auch zukünftig, in welcher Form auch immer, unterstützen werden – ich weiß es zu schätzen.

Nur in einem guten Team passieren Erfolge - und das habe ich wohl offensichtlich



**Täglich Verwöhn-Frühstücksbuffet
für 12,90 € inkl. 1 Glas Prosecco**

**Hochzeiten, Familien- und
Firmenfeiern in schönem
Ambiente, individuell nach
Ihren Vorstellungen.**

**Geschenkgutscheine
für jeden Anlass.**

*...einfach
sympathisch!*

Eichenhof

HOTEL · RESTAURANT · CAFÉ

Inhaber: Klaus Lebek
Angerpoint 1 · D-83329 Waging am See
Telefon 0 86 81/40 30 · Fax 0 86 81/4 03 25
Info@hotel-eichenhof.de
www.hotel-eichenhof.de



Jensationell

VON LAURA BISSEN

Wie jedes Jahr,
Waren auch wir Mädels wieder da!
Doch heuer brauchten wir ein dickeres Fell,
Unsere Gegner waren echt jensationell!

Salzburg war ein hartes Stück,
Doch warf es unsere gute Laune lange nicht zurück,
Sind wir zwar nicht mehr so schnell,
Aber wenigstens unser Outfit bleibt jensationell!

Auch rennbloda war heuer arm dran,
Beim schleifen mussten wir alle mal ran,
Doch das Ergebnis war mehr als funktionell,
Seither läuft er wieder jensationell!

Das Training wollten wir trotz allem nie verpassen,
Auch das Ratschen haben wir nie sein lassen,
Kaum schien die Sonne hell,
Schnurrte der Gelbe wieder jensationell!

Dem Jens wollen wir Danke sagen,
Konnte er uns beim Bootshausbau doch echt ertragen!
Wir finden Dich "very well",
Oder mit Deinen Worten: einfach jensationell!



Ingenieurbüro Schwab GmbH

Am Lohfeld 13 | 83278 Traunstein

Brandschutznachweise mit Beratung
Feuerwehrpläne, Flucht- & Rettungswegpläne

Telefon: 0861/2097575

Genauso! – Bootswartbericht 2016

VON MICHAEL ROSEMANN

„Wollen hätt ich schon gemocht“ – so hat einmal Karl Valentin seine Auslasser begründet – „aber dürfen hat er sich nicht getraut“. Getraut hätt ich mich als Bootswart im vergangenen Jahr schon. Aber leider bin ich nicht zu oft dazu gekommen worden. Sehr intensiv hat uns alle unser Neubau gebunden. Er ist auch wirklich recht stattlich und gelungen geworden. Doch hat er uns viele Kilometer abgerungen. Und dadurch wurde auch unser Bootspark recht geschont. Einerseits löblich an alle Ruderer, dass sie so gut auf unsere Boote aufpassen. Andererseits wollen die Schifflin halt lieber gerudert werden, als nur in der Halle rum zu liegen. Und so ein Boot kann recht schnell eifersüchtig werden. Also im kommenden Jahr wieder – husch, husch mit euch auf den See.

Doch einige kleine und mittlere Reparaturen waren dann doch nötig, weil „Gar ned krank, is auch ned g’sund!“

Da hatten wir zum Beispiel unseren Gig-Dreier „Ruperti“. Eigentlich ist es schon fast obligatorisch, dass jedes Jahr bei einem unserer Gigboote die Steuerleine an den Umlenkrollen so durchscheuert, dass sie nur noch an den letzten Fäden hängt und damit auch eine gewisse Verletzungsgefahr für Mensch und Boot birgt. Und da war es dieses Mal eben der Dreier, der eine neue Leine bekommen hat. Als Haltbarkeitshinweis gebe ich immer dazu, die Leinen auch im aufgeräumten Zustand stets ordentlich um die Rollen zu führen und immer leicht auf Spannung zu halten. Natürlich macht das jeder immer recht ordentlich und ich bin mir langsam wirklich sicher, dass es von Geisterhand gehen muss, wenn die Drahtseile von der Rolle rutschen. Das ist eben wie mit dem Wetter – „alle reden nur davon, aber keiner unternimmt was dagegen“

„Die Zukunft war früher auch besser!“ – Dieser Gedankengang könnte wohl dem Renneiner „Herakles“ gekommen sein. Im Jahr 2015 gebaut und an uns ausgeliefert, hatte er eine recht holprige Laufbahn. Immer wieder Reparaturen und längere Liegezeiten, gepaart damit, dass das Boot mit seinem Ruderer nicht so recht zusammen gekommen ist. Und schließlich folgte für das Boot damit das Aus und der Halbgott wurde im April wieder an die Werft zurückgegeben, auf das er in einem anderen Verein mehr Glück haben möge. Für ihn waren wir kein nemeischer Löwe und auch keine Rosse des Diomedes. Alles Gute „Herakles“!



Dafür rückte ein neuer, noch namenloser Einer für Lukas nach. Dieser „rote Kolibri“ brachte ihm dann seine wohlverdienten Erfolge. Doch leider blieb auch dieses Boot nicht verschont. Auf einer Regatta wollte sich ein gegnerisches Boot unseren Einer wohl einmal aus nächster Nähe ansehen. Dieses intensive Bootsgekuschel erzeugte leider keine kleinen Einer, sondern lediglich eine Beschädigung am hinteren Luftkasten. Darum kam das Boot Ende November wieder in die Werft zurück zur Reparatur – obwohl das euer Bootswart ebenso hingebracht hätte. Aber genug dazu: „Es ist schon alles gesagt, nur noch nicht von allen“

Die aufwändigste Reparatur der vergangenen Saison hatte der Doppelzweier „Rennbloda“. Bei einem kleinen Transport-Intermezzo schlugen die Dollenstifte eines anderen Bootes zwei wunderbare, formschöne Löcher in die Bootshaut unseres Zweiers. Um diese nun vorherrschende Transluzenz wieder zu annullieren brauchte es etwas Muse und Geschick. Zuerst wurden die vollkommen zerstörten Aufbauschichten „scapial“ entfernt, anschließend mit Harz höchster Qualität die „Wundränder“ stabilisiert und schließlich die Einschlüge mit speziell dafür angemischter Spachtelmaße aufgefüllt. Als nächstes wurden die gespachtelten Stellen verschliffen und lackiert. Parallel dazu wurde die vordere Luftkastenabdeckung blau lackiert. Etwas, das nach einem verheerenden Transportunfall vor Jahren fällig war und sich jetzt im Zuge dessen geradezu angeboten hat. Als letzten Arbeitsgang an der Außenhaut wurde der komplette Rumpf aufpoliert. Diese doch recht aufwändige Arbeit (Sieben Nassschleifgänge und vier Poliergänge) wurde an diesem zauberhaften und lieblichen Boot von ebensolchen jungen Damen (Melli, Christina, Laura, Katrin) auf deren eigenen Wunsch selbst durchgeführt – und das haben sie auch recht gut gemacht! - „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit!“



Im Jahresverlauf kamen dazu noch einige kleine und kleinste Reparaturen und Wartungsarbeiten. Denn ganz so sang- und klanglos sollte das Jahr dann auch nicht vergehen.



Der letzte große Arbeitseinsatz beim Bootshausbau war der Werkstatt gewidmet. Anfang Oktober wurde das Dach verlängert und gleich eingedeckt. So ist die Größe der neuen Werkstatt schon erkennbar. Ein herzliches Vergelt's Gott soll ich von den Booten all den fleißigen Helfern, vor allem Stefan Huber, ausrichten. Alle 36 freuen sich schon drauf, ihren neuen Wellnesstempel von innen

zu sehen. Vielleicht reicht die Zeit um den Jahreswechsel noch dazu aus auch die Giebelwand zu versetzen, das neue, große Werkstatttor einzubauen und den Boden zu legen. Ansonsten bleibt uns das für den Frühling. Damit bekommt die Werkstatt endlich die gewünschte Größe.

Dem freudigen Umstand der Werkstattvergrößerung ist es auch geschuldet, dass einige größere Reparaturen und Wartungsarbeiten an unseren Booten vertagt wurden. Es wird jetzt (hoffentlich) keiner deshalb untergehen, doch gehört bei dem ein oder anderen, viel gefahrenen Boot wieder etwas getan um sie wie gewohnt in Schuss zu halten. Das lässt sich natürlich alles angenehmer und rationeller erledigen, wenn man dazu das Boot in einer gut ausgeleuchteten Werkstatt direkt vor sich liegen hat, alle Werkzeuge mit einer eleganten Drehung erreicht und die verführerischen Aromen von Verdünnungen, Lacken und Harzen nicht mit anderen teilen braucht.

Nun, das war das Jahr 2016. Eher ruhig für euren Bootswart. Dafür hat mich das neue Bootshaus ganz schön auf Trab gehalten. Späne, Schnipsel, Staub, Schrauben- und Werkzeughaufen kreuz und quer und irgendwo dazwischen ein Häufchen Boote. Da fällt mir, rückblickend für uns, nur noch die Antwort von Karl Valentin auf eine Frage von Liesl Karlstadt ein:

„Ich möcht bloß wissen, ob’s bei andere Leut’ auch so zugeht, wie bei uns?“ – „Genauso!“

Euer Bootswart



Ihre Fachfirma für:

- ★ Dacheindeckung
- ★ Spenglerarbeiten
- ★ Abdichtungen

Richard **Kraft** GmbH

Dachdecker- und Spengler-Meisterbetrieb

Aberg 5 · 83355 Grabenstätt

Tel.: (0861) 50 00 · Fax: (0861) 1 23 60

Steuer- und Einererlaubnis 2016 - 9 neue Bootshauschüsselinhaber

VON CHRISTOPH WAMSLER

Die Skier waren noch gar nicht richtig im Keller verstaut, da ging es dieses Jahr schon das erste Mal auf's Wasser. Begonnen wurde mit drei Wochenendblöcken ab dem 08. April für die Steuererlaubnis, wobei wir uns am Freitag immer um 19.00 Uhr und am Samstag und am Sonntag jeweils um 08.00 Uhr am Bootshaus trafen. Davor hatten wir bereits einen Theorietag am 12. März im Bajuwarenmuseum absolviert, bei dem uns Sebastian nicht nur das Buch „Bootsobleute und Steuerleute“ und unser Übungsheft zum Abhaken der Übungen ausgehändigt, sondern auch alles Wesentliche beigebracht hatte, was wir als künftige Steuerleute auf Binnengewässern so brauchen, sieht man einmal von praktischen Tipps für das Kapern und Entern von anderen Booten ab.

Wir, das waren zunächst Beate Glatzenberger, Irene Grothe, Stefan Huber, Tina Kotjan, Michael Kröning, Michaela Ober, Jakob Seiwald, Alejandro Vila, Doris Wamsler und Christoph Wamsler und natürlich unsere beiden Ausbilder Andreas Straube und Sebastian Tondorf.

Wir hatten von Anfang an viel Spaß bei unserer Ausbildung. Dies lag an unserer Gruppe und an unseren immer tiefenentspannten und sehr geduldigen Ausbildern, die uns in jeder Situation mit praktischen und hilfreichen Tipps zur Seite standen. Die Anlegemanöver am Steg gelangen von Tag zu Tag besser, auch wenn es dazwischen immer mal wieder kleine Rückschläge gab, die entgegen anderslautender Vermutungen von uns Auszubildenden nicht darauf zurückzuführen waren, dass jemand kurz vor dem Anlegemanöver den Steg versetzt hatte, ohne uns dies zu sagen.

Wir lernten auch höchst wundersame Dinge wie z.B. das Steuern eines Gig-Bootes ohne Steuer durch entsprechende Kommandos an den rudern den Teil der Bootsbesatzung in der Hoffnung, das richtige Kommando gegeben zu haben. Alle praktischen Übungen mit entsprechenden Korrekturen durch Sebastian und Andreas vom Steg aus führten dazu, dass wir ein immer besseres Gefühl für die Boote und deren Reaktionen auf bestimmte Manöver entwickelten.

Nach einer Pause im Mai ging es dann ab Anfang Juni bis Anfang Juli mit drei Wochenendblöcken mit der Ausbildung für die Einererlaubnis weiter. Dabei erwies sich die Tatsache, dass die Wassertemperaturen zu diesem Zeitpunkt schon wesentlich angenehmer waren als im April, für die meisten von uns als durchaus vorteilhaft, schwammen wir doch immer wieder nicht in unseren Einern sitzend auf dem See, sondern neben diesen. Aller Anfang ist schwer! Aber wir hatten ja immer die Gewissheit, dass Andreas mit dem Einer und in Notsituationen Sebastian mit dem Motorboot sofort zur Stelle waren.



Und so verging die Zeit und der Prüfungstermin rückte immer näher. Am 23. Juli war es dann soweit. Bei herrlichem Wetter genossen wir das Privileg, die ersten Prüflinge zu sein, die ihre Theorieprüfung auf der Terrasse des neuen Bootshauses mit Blick auf den See absolvieren durften. Wir, das waren an diesem Tag Beate Glatzenberger, Irene Grothe, Stefan Huber, Michaela Ober, Doris Wamsler und Christoph Wamsler. Tina Kotjan (mittlerweile Kröning), Michael Kröning und Alejandro Vila hatten bereits einen Nachholtermin für die Prüfung im August vereinbart, weil sie an diesem Tag keine Zeit hatten.

Nachdem wir die Theorieprüfung erfolgreich absolviert hatten (dank guter Vorbereitung durch unsere Ausbilder und weil wir natürlich alle auch fleißig gebüffelt hatten), ging es auf's Wasser. Zunächst waren wir in den Gig-Booten für die Steuererlaubnis unterwegs. Die Anfangsnervosität hatte sich noch nicht richtig gelegt, da bestand die Hauptherausforderung darin, dass Andreas als Ausbilder den tollpatschigen und ahnungslosen Anfänger so überzeugend mimte, dass jeder von uns seine liebe Mühe und Not hatte, das Boot in die richtige



Richtung zu manövrieren. Wir schafften alle sechs die Prüfung und erhielten die Steuererlaubnis. Anschließend absolvierten dann noch zusätzlich Beate Glatzenberger, Stefan Huber, Michaela Ober und Doris Wamsler erfolgreich Ihre Einerprüfung. Und dann war es soweit! Nach einem Schnaps auf die gelungene Prüfung – Beate sei Dank, die daran gedacht hatte – erhielten wir die Bootshauschlüssel ausgehändigt.

Dieses Erfolgserlebnis hatten dann im August auch Tina Kröning (Einerprüfung), Michael Kröning (Steuer- und Einerprüfung) und Alejandro Vila (Steuerprüfung).

Abschließend noch einmal vielen Dank von uns allen an Sebastian und Andreas für einen sehr gelungenen Lehrgang, der dazu geführt hat, dass nun 9 weitere Steuerleute unsere beiden Seen und so manch anderes Binnengewässer unsicher machen (und viele andere Boote kapern und entern) dürfen!

Wenn`s um Glas geht, sind Sie bei uns richtig!

Glas Bogner

- Spiegel • Glasdächer • Duschkabinen
- Neu- und Reparaturverglasungen

**Josef Bogner Glasermeister • Am Höllenbach 14 • 83329 Waging am See
Tel. 0 86 81 - 269 • Fax 0 86 81 - 43 20**



Strand Kurhaus WANGING AM SEE



Herzlich Willkommen

*in unserem gemütlichen
Strandkurhaus mit
stimmungsvollen Gaststuben,
einem traditionellem Festsaal
und einzigartiger Seeterrasse.*

*Das Göttliche vereint
in einem Fleckchen Erde.*



*Immer wieder sonntags und auch feiertags unser beliebtes,
reichhaltiges Frühstücksbuffet von 08.00 Uhr bis 10.30 Uhr.*

Familienfreundliches Wirtshaus direkt am See
Tel. +49 (0) 86 81 / 47 90-0 · e-mail: info@strandkurhaus.de

Inn-Beaver-Race Regatta Rosenheim 23.04.2016

VON NORBERT KUNISCH

Das Inn-Beaver-Race wurde bisher nur in Mühldorf ausgetragen, dieses Jahr aber fand die Regatta das erste Mal in Rosenheim auf dem Inn statt und wir waren live dabei. Mühldorf und Rosenheim wechseln sich jetzt ab mit der Austragung der Regatta. Um 8.00 Uhr früh haben wir uns mit Alois, der für uns das Boot transportiert hat, (nochmals Danke dafür) am Bootshaus getroffen; es konnte gleich losgehen, denn es war schon alles am Vortag verladen. Bei der Ankunft in Rosenheim war schon Einiges los und nach den üblichen Vorbereitungen blieb noch Zeit für eine Stärkung. Nebenbei konnten wir zusehen, wie THW und Wasserwacht ihre Motorboote mit dem Kran ins Wasser gesetzt haben. Immer wieder wurde über die Wettervorhersage spekuliert, denn ringsum hatten sich Gewitter und Regen ausgelassen.

Um 11.00 Uhr dann endlich der Einzelstart, alle 30 Sekunden wurde eins der 15 Boote auf die 10 km Strecke mit Wende losgeschickt. Wir waren als 11. dran. Theresa, unsere Steuerfrau, hat uns gleich kräftig angefeuert und Sylke hat einen schnellen Schlag vorgelegt, mit dem Ulli, Nadine und ich, der einzige Mann im Boot, versucht haben, mitzuhalten. Gegen die Strömung ging es unter der Autobahnbrücke A8 hindurch, als endlich die Wendeboje in Sicht kam. Deprimierend war, dass wir erst kurz vor der Wende ein Boot mit fünf ca. 80 Jährigen überholen konnten, die uns bei der Wende fast auch noch angeschoben hätten. „Flussabwärts in Richtung Staustufe geht's leichter“ dachten wir uns, aber das stellte sich als Trugschluss heraus. Theresa gab kurz vor dem Ziel noch mal das Kommando „30 kräftige Schläge“, worauf die ersten zwei Frauen nur noch ein kurzes „Nö!“ entgegneten konnten. Ich hatte im Bug davon nichts mitbekommen und habe meinerseits die Mädels nochmal angefeuert alles zu geben. Ziemlich fertig und sicher, dass wir es nicht unter die ersten 10 von 15 Booten geschafft haben, schleppten wir uns zum Mittagessen.

Um 15.00 Uhr, bei noch gutem Wetter, kam der spannende Moment der Siegerehrung. Entgegen unserem Bauchgefühl staunten wir nicht schlecht, als der 11. und 10. Platz aufgerufen wurde und wir noch immer nicht dabei waren, juchhu. Es kam noch besser...Platz 5 ist draus geworden. Zum SPASS dabei sein war die Devise ☺ Ab dem 5. Platz



gab es sogar einen leckeren Schokoladenpokal, der erst in der Wärme und dann im Mund schnell da-

hin-schmolz. Rundum zufrieden, ging es wieder zurück zum Seeteufel, um das Boot abzuladen. Und wenn sie nicht krank sind und der See nicht zugefroren ist, dann rudern sie noch immer. ☺

Gruß an alle

Norbert Kunisch



Nürnberger Wasserspiele 2016

VON LUCAS WOLFGRUBER UND LUIS WOLF

Am Samstag, den 18.6.2016 fuhren wir zu den „Nürnberger Wasserspielen“.

Um 5:00 Uhr morgens ging es los. Wir fuhren mit einem Kleinbus und einem PKW zu elft nach Nürnberg. Nach der langweiligen Fahrt auf der Autobahn wurden wir doch belohnt, weil wir als Erste ankamen und uns so den besten Stellplatz für unser Zelt aussuchen konnten 😊😊😊!



Am ersten Tag teilten wir zunächst

die Gruppen ein, machten eine Stadtrallye um den Dutzendteich und probierten das Spiel „Eddingweitstellen“ aus. Dabei musste man einen Edding so weit wie möglich von einer Linie aufstellen. Danach standen folgende Spiele auf dem Programm:

- Teebeutelweitwurf mit dem Mund,
- durch ein DIN A4 Blatt steigen,
- Zeitung umdrehen während die gesamte Mannschaft darauf steht,
- Eierflieger basteln und vom Zielturm werfen, ohne dass es kaputt geht,
- Wörter aus Buchstaben bilden
- Bojen basteln.

Anschließend grillten wir Würstel. Außerdem ließen wir die Bojen, die mit Teelichtern bestückt wurden, auf dem See schwimmen. Als es dunkel war, ruderten wir durch diese Bojen hindurch.



Den zweiten Tag begannen wir mit einem ordentlichen Frühstück. Danach ruderten wir um den Dutzendteich, wobei wir verschiedene Aufgaben zu lösen hatten:

- verschiedene Bootsklassen nennen
- Platz- und Skullwechsel im Boot
- Slalomrudern
- mit dem Boot Tennisbälle aus dem Wasser fischen.

Nun versuchten wir mit möglichst wenigen Schlägen 200m weit zu rudern. Das beste Team schaffte es sogar mit einem Schlag!

Nach der Verabschiedung durch den Jugendleiter der Nürnberger Ruderer packten wir unser Gepäck zusammen und bauten das Zelt ab. Mit vielen neuen Erfahrungen traten wir den Heimweg nach Waging an.

Wir freuten uns auf unsere – im Vergleich zum Dutzendteich - so sauberen Seen!



elektro Gruber

Führte die Elektroarbeiten aus.

- ▲ Elektroinstallation**
- ▲ Leuchtenhaus**
- ▲ Elektrogeräte**
- ▲ Kundendienst**

elektro Gruber

Bahnhofstr. 43 · 83329 Waging am See · ☎ 0 86 81/2 86

Salzach-Wanderfahrt Mai 2016



Donau-Wanderfahrt Juli 2016



Mini-Trainingslager im Sommer

VON TONI SCHMID

Nachdem wir uns am Sonntag davor schon etwas „ingerudert“ hatten, ging es am Montag, den 15. August los mit dem Mini-Trainingslager für uns 2005er Jungs: Lucas Wolfgruber, Luis Wolf, Benedikt Stief, Tobi Gerl und Toni Schmid und natürlich mit Sebastian. Denn ohne Trainer ginge es ja gar nicht.

Um 16 Uhr trafen wir uns am Bootshaus. Dieses sollte schließlich mit einer Schlafsackübernachtung gleich richtig eingeweiht werden. Also suchten wir uns alle schnell einen Schlafplatz aus und brachten dann unsere Boote zu Wasser. Wir fuhren mit dem Vierer „Moorhuhn“ und Sebastian begleitete uns im Einer. Die Fahrt ging ins „weit entfernte“ Tengling und entsprechend lange haben wir dann auch gebraucht. Da Tengling nicht gerade die Ruder-Hochburg ist, haben sie dort nur einen ziemlich hohen Steg und das Anlegen gestaltete sich etwas abenteuerlich. Wir haben es aber dann doch unfallfrei geschafft und konnten uns dem Badevergnügen widmen. Alle sprangen vom Turm, nur Sebastian konnten wir nicht überreden und Tobi durfte noch nicht wegen seiner Armverletzung.

Nachdem wir uns genügend abgekühlt hatten, ging es wieder zurück zum Seeteufel, wo wir uns gleich das verdiente Eis abholten. Und weil man ja möglichst vielseitig trainieren soll, fuhren wir danach mit unseren Rädern zur „Seealm nuovo“ am Schwanenplatz. Beim Pizzaessen war's echt lustig. Aber rudern und radlfahren und essen und wieder radlfahren macht wirklich müde. Deswegen dauerte der Abend dann gar nicht so lange, wie wir uns das eigentlich vorgestellt hatten und wir sind bald in unseren Schlafsäcken eingeschlafen. Also, im neuen Bootshaus schläft es sich echt gut.

Am anderen Morgen ging's dann schon früh um 6 Uhr wieder mit den Radln los: nach Waging rein zum Bäcker Joas, wo wir ausgiebig frühstückten. Frisch gestärkt hatten wir dann wieder Kraft zum Rudern. Diesmal nach Gaden. Unterwegs fanden wir ein großes Stück Schaumstoff, das wir ins Boot zogen, weil wir ja in einem sauberen See rudern wollen. Allerdings tröpfelte uns der nasse Schaumstoff ein paar Liter Wasser ins Boot, so dass wir zurück beim Verein gut zu tun hatten, das Boot zu säubern und zu trocknen. Nach einer Limo und der Schlussbesprechung wurden dann alle abgeholt oder mussten mit dem Radl nach Hause fahren (ich). Wir hatten so viel Spaß beim Mini-Trainingslager, dass wir es in den Allerheiligenferien gleich wiederholten – diesmal allerdings ohne Übernachtung.



7. Langstrecken-Ruderregatta um den „Ruperti-Pokal“

VON ALBERT KRUMSCHEID, REGATTALEITER

Am letzten Oktoberwochenende fand wieder unsere Breitensportregatta um den begehrten „Ruperti-Pokal“ statt. Auch wenn das Wetter in diesem Jahr etwas eingetrübt war und den Blick auf das Bergpanorama leider nicht freigab, konnten die Ruderbedingungen auf dem Waginger- und Tachinger See nicht besser sein.

Mit 210 Teilnehmer aus 20 Vereinen lagen die eingegangenen Meldungen nicht weit von dem Rekordmeldeergebnis vom letzten Jahr zurück.

Um die Engstelle zwischen den beiden Seen zu entlasten und eine alternative Strecke anbieten zu können, wurde die Ausschreibung dahingehend verändert, dass nur



noch die Gig-Boote auf den 18 Kilometer langen Rundkurs auf Waginger- und Tachinger See gingen. Die Rennen im Renn-Doppelvierer ruderten über die kurze Distanz von 8 Kilometer auf dem Waginger See.

Beim Ruperti-Pokal kann Jeder mit Jedem ins Boot steigen und nach einem Bonussystem bei dem das durchschnittliche Alter der Mannschaft, sowie die Anzahl der Frauen im Boot eine Rolle spielen, wird die effektiv gefahrenen Zeit für die Endwertung umgerechnet. Jede gemeldete Mannschaft kann hierbei wertvolle Punkte zur Vereinswertung um den von der Marktgemeinde Waging gestifteten Wanderpokal „Ruperti-Pokal“ beitragen.

Im ersten Block starteten die fünf gemeldeten Gig-Achter. Es siegte die Mannschaft vom RC am Lech Kaufering vor den Mannschaften vom ARC Würzburg und dem Münchner RC.



Die meisten Meldungen mit 23 Meldungen gab es traditionell im Gig-Doppelvierer mit Steuermann. Hier siegte in einem äußerst spannenden Rennen der Vorjahressieger vom RV Seewalchen (Aigner, Schustereder, Müller, Kreuzer, Stm. Mair) vor den Mannschaften vom RSC Rosenheim und dem RV Prien. Die Mannschaft vom Waginger RV mit Nadine Falkert, Sylke Kausior, Ulli Kunisch, Doris Wamsler mit Steuerfrau Theresa Kunisch konnte sich gegenüber dem Vorjahr um drei Plätze verbessern und ruderte auf den 12. Platz.

Im dritten Block starteten schließlich die Rennvierer über die 8 Kilometerstrecke, wobei leider nur drei Meldungen vorlagen. Bei den Erwachsenen siegte die Mannschaft vom Waginger RV mit Melanie Strasser, Laura Bissen, Gudrun Englisch, Lukas Reim und Steuermann Tobias Gerl vor der Mannschaft vom Weißenfelser RV. Bei den Jugendlichen war die Mannschaft vom RC am Lech Kaufering erfolgreich.



Bei den Wanderruderern machten sich anschließend noch 10 Mannschaften auf die lange Distanz, um die Strecke geruhsamer zu genießen. Für die Gesamtwertung zählt hier lediglich die Teilnahme.

Für eine letzte Aufwertung des Punktekontos gab es im Zusatzrennen die Gelegenheit maximal 2 Mannschaften je Verein bis kurz vor dem Start zu melden. Immerhin lagen schließlich 10 Meldungen für die 3 Kilometerstrecke vor. Hier siegte wiederum die Mannschaft vom RV Seewalchen, vor dem Regensburger RK und dem RC Vilshofen.

Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte der Regensburger RK bei der Siegerehrung zum wiederholten Mal den begehrten Ruperti-Pokal von der 3. Bürgermeisterin Hedwig Witzleben in Empfang nehmen. Auf dem zweiten Platz folgte knapp dahinter die Mannschaft vom RV Seewalchen vor dem RSC Rosenheim. Die Mannschaft des Waginger RV belegte in der Gesamtwertung den 9. Platz.

Das bewährte und eingespielte Verpflegungsteam hatte alle Hände voll zu tun und die hungrigen Ruderer/innen freuten sich über warme Speisen und selbstgemachten Kuchen.

Zum Abschluss bedankte sich Vorsitzender Holger Osterkamp bei allen Helfern und besonders bei Andreas Barmbichler vom Strandkurhaus, der erneut sein Gelände für den Sattelplatz zur Verfügung gestellt hat, sowie der Wasserwacht Waging und Tengling, die für die Sicherheit auf beiden Seen sorgten und wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimfahrt und ein Wiedersehen zur 8. Ruperti-Pokal-Regatta 2017.



Für Eure Mithilfe möchte ich mich ganz herzlich bedanken und würde mich freuen, wenn wir auch nächstes Jahr wieder dabei seid.

Albert Krumscheid

wiedemann Haushaltswaren

Salzburgerstraße 11 83329 Waging am See wiedemannwaging.de
 Telefon 08681 230 Fax 08681 444 7 info@wiedemannwaging.de

Weitere Eindrücke vom Ruperti Pokal:





ERNST
Lamminger
F E N S T E R B A U

Ihr Spezialist für Fenster und Türen

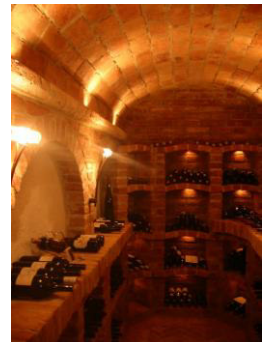
- Holz-Alu-Fenster
- Holzfenster
- Kunststoff-Fenster
- Holz-Alu-Haustüren
- Holz-Haustüren
- Kunststoff-Haustüren

Ludwig-Felber-Straße 10 • 83329 Waging/Feichten • Fon 08681 818 Fax 4872
Ernst.lamminger@t-online.de • www.fensterbau-lamminger.de



Ein Gewölbe weckt viele Assoziationen: Ein gemütlicher Raum, in dem sich bei Kerzenlicht mit Freunden ein exquisites Essen oder ein guter Wein genießen lässt. Es hat etwas Heimeliges, Geborgenes, aber auch Geheimnisvolles. Zeitlos in der Bauart vermittelt es einen Eindruck von Beständigkeit und erzählt durch seine Architektur ein Stück Geschichte.

Ich will Altes erhalten und Neues erhaltenswert schaffen. Dabei greife ich auf meine umfangreiche Erfahrung zurück. Mit Liebe zum handwerklichen Detail und Freude an der Arbeit mit alten Materialien setze ich Ideen schnell und qualitätsbewusst um. Mehr erfahren Sie auf meiner Internetseite.



**Gröll Gewölbebau
GmbH&Co.KG**
Unterstefling 3
83329 Waging am See
Tel. 08681-47 11 65
Mobil 0179-299 32 74
www.anton-groell.de



Anton
GRÖLL
Gewölbebau

Regattatermine 2017

DM im 30-Min.-Ergo-Rudern, Starnberg	04. März	BRJ Wasserspiele, Marktheidenfeld	17./18. Juni
BRV-Verbandstag, Nürnberg	18. März	Deutsche U17-U23 Meisters., München	22.-25. Juni
Langstreckentest Breisach	19. März	Breitensportregatta Schondorf	24. Juni
BRV-Langstreckentest, Erlangen	25. März	Bundeswettbewerb JuM,	29.06.-02.07.
Inn-River-Race, Passau	08. April	3. Sternfahrt Nibelungen, Klosterneuburg	01. Juli
Dt. Kleinbootmeisterschaft, Krefeld	21.-23. April	3. World Rowing Cup, Luzern	07.-09. Juli
Int. Kärtner Ruderregatta	21.-23. April	Regatta Gmunden	08. Juli
Zehn/Zwanzig-Kilometer v. Wofgangsee	23. April	Sprintregatta Nürnberg	08./09. Juli
Breitensportregatta Mühldorf, 10km	29. April	U23 Weltmeisterschaften, Plovidiv (Bulg.)	19.-23. Juli
1. Sternfahrt, RU Melk	29. April	Landesfinale der Schulen, München	21. Juli
Regatta Mannheim	29./30. April	Bayerische Meisterschaften, Schweinfurt	22./23. Juli
1. World Rowing Cup, Belgrad	05.-07. Mai	4. Sternfahrt, WSV Dürnstein	29. Juli
Vienna Rowing Challenge, Wien	06. Mai	Junioren Weltmeisterschaften,	03.-06. Aug.
Int. DRV-Junioren-Regatta, München	06./07. Mai	Völkermarkter Sprintregatta	20. Aug.
Welfenregatta Kaufering	13. Mai	5. Sternfahrt Donauhort, Wien	02.Sept.
Regatta Regensburg	13./14. Mai	Int. Ruderregatta, Villach	02./03. Sept.
Kuchelauer Ruderregatta	20. Mai	World Rowing Masters, Bled	07.-10. Sept.
Int. Junioren-Regatta, Köln	20./21. Mai	Chiemseeregatta, Prienathon	16. Sept.
Junioren WM, Krefeld	20./21. Mai	Bundesfinale der Schulen, Berlin	17.-21. Sept.
Herrschinger-Triangel Regatta	21. Mai	Roseninsel-Achter, Starnberg	23. Sept.
Sprintregatta Salzburg	25. Mai	Weltmeisterschaften, Sarasota (Florida)	23.-01. Okt.
Int. Regatta, Ottensheim	27./28. Mai	Wander-Ruder-Regatta, Straubing-Deggen	30. Sept.
Int. DRV-Junioren-Regatta, Hamburg	02.-04. Juni	Rose vom Wörthersee, Klagenfurt	30. Sept.
Regatta Bamberg	03./04. Juni	Sechs Seenregatta,	01. Okt.
Vogalonga, Venedig	04. Juni	ÖM/ÖSTM, Wien	13.-15. Okt.
Int. Regatta Bled	09.-11. Juni	DM-Sprint, Salzgitter	13.-15. Okt.
2. Sternfahrt Pirat, Wien	10. Juni	Langstrecke Würzburg	14. Okt.
Int. Regatta Ratzeburg	10./11. Juni	BRV-Langstreckentest, Erlangen	21. Okt.
2. World Rowing Cup, Poznan	16.-18. Juni	Rupert-Pokal, Waging	28. Okt.

KONTAKTDATEN WAGINGER RUDERVEREIN E.V.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:

Holger Osterkamp

Lindenweg 4, 83379 Wonneberg
Tel. 08681 698494 Mobil 0171 6450118
vorsitzender(at)waginger-ruderverein.de

Stellv. Vorsitzender Verwaltung:

Albert Krumscheid

Am Bahndamm 13, 83362 Surberg
Tel. 0861 12060 di 0861 69513 pr
vorsitzender(at)waginger-ruderverein.de

Stellv. Vorsitzender Sport:

Alois Perschl

Waginger Weg 4, 83329 Waging am See
Tel. 08681 1806
vorsitzender(at)waginger-ruderverein.de

Kassenwart:

Maximilian Keiler

Kirschbichlerweg 7, 5110 Oberndorf / Österreich
Tel. 0043 660 4425238
keiler.maximilian(at)gmx.at

Jugendwart:

Lorenz Berger

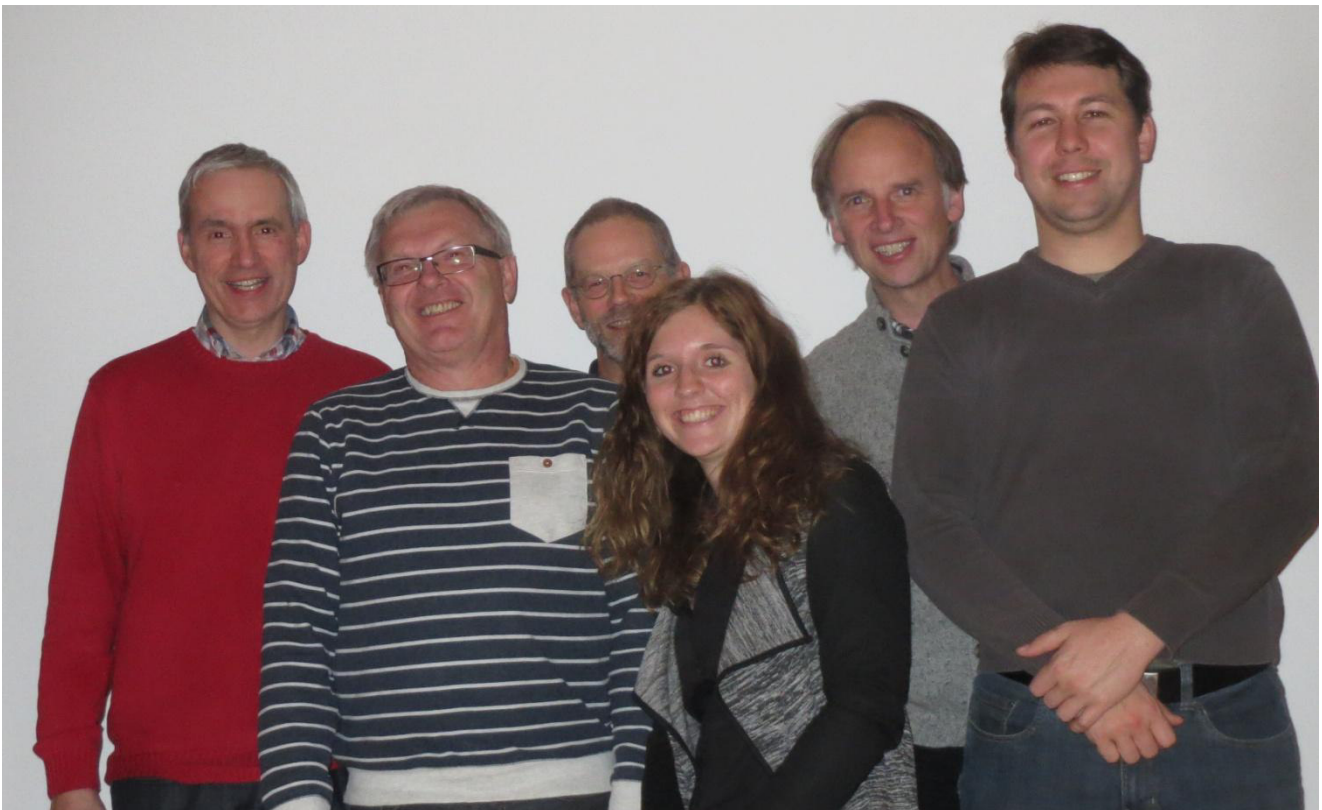
Staufenstraße 14, 83329 Waging am See
Tel. 08681 249418 Mobil 0179 2491837
berger.lorenz(at)o2online.de

Schriftführerin:

Melanie Strasser

Gänsberg 3, 83379 Wonneberg
Tel. 08681 1394 Mobil 0170 3878962
melli.strasser(at)web.de

(* amtierender Vorstand zum Zeitpunkt der Drucklegung, aktuelle Kontaktdaten, auch zum Erweiterten Vorstand auf unserer Homepage "waginger-ruderverein.de" unter "Kontakte")



Aus einer Hand

Vom Aushub bis zum Dach



BAUUNTERNEHMEN MIT ZIMMEREI

JOHANN

LAMMINGER

GmbH



**MOBILBAUKRAN-VERLEIH
FUHR-BAGGERBETRIEB**

**OTTINGER STRASSE 2
83329 WAGING AM SEE
Tel.: 08681 / 46 55 * FAX 08681 / 43 87**

- Erd- und Kanalarbeiten
- Außenanlagen
- Abbruch
- Spundwand, Erdanker
- Berliner Verbau, Spritzbeton
- Pfahlgründungen
- Wasserbau mit eigenen Ponton-Floß
- Schlammabbagern im Uferbereich
- Stegbau bzw. -sanierung
- Uferbefestigung mit z.B. Spundwand / Steinsatz

www.plereiter.de

Plereiter PJ Tiefbau

Plereiter GmbH & Co.
Betriebs KG

Unterau 25 · 83334 Inzell
Tel. (0 86 65) 98 40 - 0
Fax (0 86 65) 98 40 - 50
E-Mail: info@plereiter.de

Baldauf Anton schreinerei

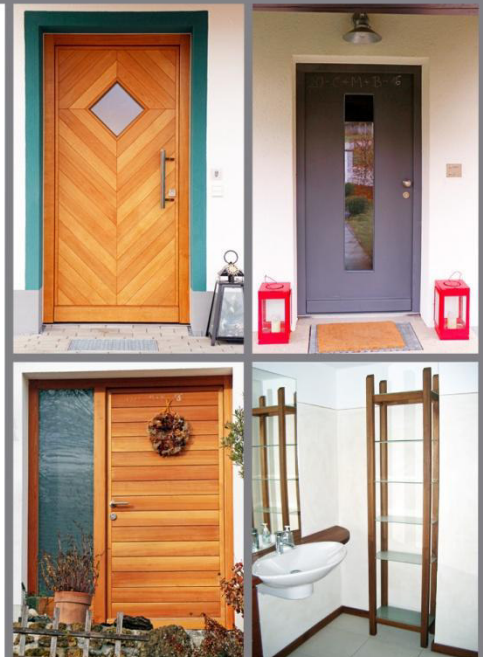


Gönnen Sie Ihrem Zuhause maßgeschneiderte Produkte aus Holz in höchster Fertigungsqualität.

- Haustüren
- Innentüren
- Badmöbel
- Schlafzimmermöbel
- Böden
- Fenster
- Tische
- Treppen

... und alles was ihr Herz begehrt

Alle weiteren Infos finden sie auf: www.schreinerei-baldauf.de



Pallinger Str.1

83373 Taching am See

Tel. : 08681 / 9353

E-Mail: info@schreinerei-baldauf.de

Kilometerstatistik 2016

Damen				
Pl.	Name	Vorjahr	2016	Fahrten
1	Sylke Kausior	1163	1445	114
2	Ulli Kunisch	1177	1432	111
3	Ingrid Huber	1272	1258	100
4	Nadine Falkert	1135	1237	98
5	Katrin Kraft	830	810	78
6	Sylvia Januszewski	777	735	54
7	Laura Bissen	784	689	67
8	Doris Wamsler	406	608	46
9	Gudrun Englisch	528	605	37
10	Monika Linde	656	591	36
11	Melanie Strasser	493	576	58
12	Christina Spann	706	536	55
13	Irene Grothe	450	497	42
14	Margit Kroiß	881	494	43
15	Andrea Pirchner	591	444	39
16	Christine Baldauf	227	298	26
17	Beate Glatzenberger	159	218	21
18	Rosemarie Thaller	342	198	18
19	Nina Saul	--	175	24
20	Tina Kröning	25	169	21
21	Michaela Ober	285	163	20
22	Heidi Kühnhauser	198	153	13
23	Maria Huber	234	149	13
24	Ines Nachtnebel	263	131	12
25	Ulrike Hesse	--	80	8
26	Beate Schmid	--	73	11
27	Daniela Wolfgruber	--	65	10
28	Veronika Utz	245	63	8
29	Sabine Prock	--	60	9
30	Katharina Patzelt	23	58	6
31	Barbara Spöttl	139	52	21
32	Daniela Griebel	184	46	4
33	Maria Felber	107	33	3
34	Heidi Lang	43	30	3
35	Claudia Fenninger (P)	34	28	3
35	Lisa Röckenwagner	34	28	3
37	Sandra Gruhl	--	21	1
38	Barbara Kaindl	58	15	2
39	Annemarie Hofstetter-Hack	13	12	1
40	Elisabeth Roithinger	--	11	1
40	Sylvia Jansen	--	11	1
42	Fee Pitsch	82	4	2
Gesamt			14301	1243

Gäste	1185	159
-------	-------------	-----

Herren				
Pl.	Name	Vorjahr	2016	Fahrten
1	Sebastian Tondorf	1811	1682	130
2	Albert Krumscheid	1306	1325	83
3	Norbert Kunisch	1248	1083	84
4	Michael Kröning	37	336	41
5	Christoph Wamsler	289	300	26
6	Johann Kaindl	239	256	18
7	Holger Osterkamp	183	248	20
8	Alejandro Vila	325	223	24
9	Alois Perschl	90	205	17
10	Andreas Straube	124	194	18
11	Jens Raida	210	181	18
12	Helmut Huber	136	150	15
13	Matthias Jakob	627	122	13
14	Matthias Krumscheid	133	101	9
15	Lukas Steinacher	--	89	10
16	Hartmut Eckertz	157	84	7
17	Matthias Riittmann	--	80	12
18	Lorenz Berger	75	73	8
19	Andreas Schmid	--	72	11
20	Matthias Facharani	--	67	6
21	Carles Sadurni	--	66	10
22	Albert Wolfgruber	--	64	10
23	Sven Burghardt	136	49	4
24	Moritz Griebel	175	46	4
25	Achim Budemann	61	44	5
26	Falko Kühnhauser	--	41	5
27	Michael Lang	43	38	5
28	Stefan Huber	--	34	6
29	Michael Rosemann	56	28	3
30	Martin Czepan	67	24	2
31	Korbinian Kroiß	36	22	2
32	Rupert Kaindl	23	13	1
33	Ernst Schweizer	35	11	1
34	Johannes Patzelt	1	10	1
34	Mario Reim	139	10	1
Gesamt			7371	630

**Kilometerkönig
2016
Lukas Reim
3793 km**

Juniorinnen (Jg. 1998 - 2001)

Pl.	Name	Vorjahr	2016	Fahrten
1	Leonie Danninger	272	528	69
2	Carolina Fenninger	53	37	6
3	Magdalena Karl	53	29	5
4	Corinna Zehentner	--	27	5
Gesamt			621	85

Mädchen (Jg. 2002 und jünger)

Pl.	Name	Vorjahr	2016	Fahrten
1	Theresa Kunisch	302	496	67
2	Marie-Christin Reim	244	442	63
3	Verena Schittenhelm (SAG)	104	12	2
Gesamt			950	132

Junioren (Jg. 1998 - 2001)

Pl.	Name	Vorjahr	2016	Fahrten
1	Lukas Reim	3398	3793	262
Gesamt			3793	262

Jungen (Jg. 2002 und jünger)

Pl.	Name	Vorjahr	2016	Fahrten
1	Luis Bogner	215	587	78
2	Louis Kühnhauser	44	477	63
3	Toni Schmid	210	266	50
4	Tobias Gerl	188	228	40
5	Lucas Wolfgruber	--	214	45
6	Louis Wolf	--	196	40
7	Benedikt Stief	--	137	29
8	Janick Olbermann	159	102	18
9	Simon Eisenbichler	61	62	11
10	Kilian Röhr	120	49	10
11	Stefan Gebauer	76	36	6
Gesamt			2354	363

über 1000 km ruderten

Pl.	Name	2016	Fahrten
1	Lukas Reim	3793	262
2	Sebastian Tondorf	1682	130
3	Sylke Kausior	1445	114
4	Ulli Kunisch	1432	111
5	Albert Krumscheid	1325	83
6	Ingrid Huber	1258	100
7	Nadine Falkert	1237	98
8	Norbert Kunisch	1083	84

Familienwertung (Platz 1 - 10)

Pl.	Familie	Vorjahr	2016
1	Reim	3781	4245
2	Kunisch	2749	3011
3	Krumscheid	1439	1426
4	Wamsler	720	908
5	Kühnhauser	--	518
6	Kroiß	917	516
7	Kröning	62	505
8	Schmid	--	411
9	Wolfgruber	--	343
10	Kaindl	320	284

**Gesamtkilometerleistung seit 1995
(Platz 1 - 25)**

1	Albert Krumscheid	27691	km
2	Matthias Krumscheid	25624	km
3	Ingrid Huber	23388	km
4	Sebastian Tondorf	21598	km
5	Peter Hinterstoisser	16580	km
6	Heidi Kirner	13002	km
7	Monika Linde	12975	km
8	Volker Gruhl	12446	km
9	Katrin Kraft	12089	km
10	Markus Raida	11869	km
11	Hermann Harbeck	11370	km
12	Lukas Reim	11257	km
13	Michael Rosemann	11241	km
14	Melanie Strasser	9580	km
15	Laura Bissen	9312	km
16	Holger Osterkamp	8844	km
17	Robert Eggerdinger	8592	km
18	Sandy Gruhl	8328	km
19	Korbinian Kroiß	8235	km
20	Alois Perschl	8169	km
21	Lorenz Berger	8162	km
22	Gudrun Englisch	7953	km
23	Margit Kroiß	7849	km
24	Matthias Jakob	7081	km
25	Regina Weber	7042	km

Monatskilometerleistung (Verein und SAG, einschl. Gäste)

Monat	Vorjahr	2016	Fahrten
Januar	1070	738	55
Februar	275	1122	94
März	1342	1647	130
April	2911	2786	290
Mai	4605	3263	327
Juni	4043	4011	419
Juli	3984	4429	394
August	3516	3861	360
September	3214	3748	387
Oktober	2798	1714	152
November	1380	1527	151
Dezember	1488	1731	142
Gesamt	30626	30577	2901

Gesamtkilometerleistung seit 1995 (Verein und SAG, einschl. Gäste)

1995	4847	km
1996	10006	km
1997	14468	km
1998	16511	km
1999	25336	km
2000	32472	km
2001	34142	km
2002	38482	km
2003	35010	km
2004	33987	km
2005	34791	km
2006	44703	km
2007	49965	km
2008	46172	km
2009	43216	km
2010	47733	km
2011	43409	km
2012	43368	km
2013	34433	km
2014	32183	km
2015	30626	km
2016	30577	km
Gesamt	726437	km

Bootskilometer

Pl.	Name	Bootsart	2016	Fahrten
1	Filippi- Einer neu	R-1x	2394	170
2	Da Roade	C-5x/4x+	1629	154
3	Stanislaus	R-1x	1147	76
4	Loreley	R-2x	864	60
5	Waginger Wällefresser	R-4x	826	63
6	Rennbloda	R-2x	726	67
7	Bounty	R-1x	699	71
8	Ruperti	E-3x/2x+	695	75
9	Moulin Rouge	C-5x/4x+	535	65
10	Blaubär	R-2x	465	57
11	Catch Up	R-1x	422	53
12	REHA	C-1x	331	45
13	R2D2	R-1x	317	38
14	Diavolo	R-2x	275	39
15	Eisbär	Ü-2x	271	29
16	Snoopy	K-1x	259	38
17	Winni2	R-2x	193	18
18	Chili	K-1x	183	31
19	Seeteufel	Ü-1x	172	28
20	Nessi	E-5x/4x+	169	13
21	Mao	R-1x	129	14
22	Pumuckl	K-1x	125	28
23	Lupo	K-1x	122	21
24	Bobo	C-4x+	113	3
25	Leo	R-1x	108	12
26	Balu	Ü-1x	97	15
27	Bodensee	C-4x+	75	2
28	Moorhuhn	K-4x+	64	11
29	Kiwi	Ü-1x	60	13
30	a Chiemgauer	R-1x	44	5
30	Herakles	R-1x	44	3
32	Joschi	Ü-1x	42	6
33	Oh Nass is	R-4x	37	3
34	Poseidon	R-1x	33	3
35	Phoenix	R-2x	30	2
36	Abahatchie	R-2x/-	28	2
37	Millibitschn	R-4x+	27	2
38	Pepper	K-1x	10	2
39	rouge	C-1x	--	--
	Boote and. Vereine		284	17
Gesamt			14043	1354

REGATTASIEGE / ERFOLGE 2016

Langstrecke Erlangen

- 1 JMA 1x Lukas Reim
2 Mäd 1x Marie Christin Reim

Int. Regatta Ottensheim

- 3 JMA 1x Lukas Reim
4 JMA 2x Lukas Reim

Regatta Salzburg

- 5 MM 1x A Matthias Jakob

Int. Regatta Ottensheim, EUROW 2

- 6 JMA 1x Lukas Reim

Junioren Europameisterschaften, Trakei

- JMA 1x 13. Platz Lukas Reim

Bayerische Meisterschaft München

- 7 JMA 1x 1. Platz Lukas Reim

Österreichische Staatsmeisterschaft, Ottensheim

- 8 JMA 1x 1. Platz Lukas Reim
9 JMA 2x 1. Platz Lukas Reim

Junioren Weltmeisterschaften, Rotterdam

- JMA 1x 9. Platz Lukas Reim

Sechs Seenregatta Wolfgangsee

- 10 MW 2x MDA36 Silke Kausior, Gudrun Englisch
11 JMA 1x Lukas Reim
12 MW 4x MDA36 Margit Kroiß, Doris Wamsler,
Silke Kausior, Gudrun Englisch
13 SchW 1x Marie Christin Reim

Ruperti-Pokal Waging

- 14 SM/F 4x+ Melanie Strasser, Laura Bissen, Gudrun
Englisch, Lukas Reim, Stm. Tobias Gerl

Sieger 2016:

- | | | |
|----|---------------------|---------|
| 1. | Lukas Reim | 9 Siege |
| 2. | Gudrun Englisch | 3 Siege |
| 3. | Marie Christin Reim | 2 Siege |
| | Silke Kausior | 2 Siege |
| 5. | Melanie Strasser | 1 Sieg |
| | Laura Bissen | 1 Sieg |
| | Margit Kroiß | 1 Sieg |
| | Doris Wamsler | 1 Sieg |
| | Tobias Gerl | 1 Sieg |
| | Mathias Jakob | 1 Sieg |

Siege 2016: 14
Vereinssiege: 598

Verein - Siegerliste (Platz 1-10)

- | | | |
|-----|---------------------|-----------|
| 1. | Anke Molkenthin | 102 Siege |
| 2. | Matthias Krumscheid | 76 Siege |
| 3. | Katrin Kraft | 53 Siege |
| 4. | Melanie Strasser | 48 Siege |
| 5. | Markus Raida | 45 Siege |
| 6. | Regina Weber | 39 Siege |
| 7. | Korbinian Kroiß | 36 Siege |
| 8. | Lydia Weber | 29 Siege |
| | Laura Bissen | 29 Siege |
| 10. | Michael Rosemann | 27 Siege |

HEIZUNG SANITÄR GAS SOLAR ENERGIE
HEIGERMOSER
INSTALLATION

**Energieberater
(HWK)**

- Brennwertkessel Gas u. Öl
- Solaranlagen
- Holz-Stückgut-Pellets-Hackschnitzel Heizungen

Wir machen Ihr Bad neu
Bäder mit Komfort
Mobil im Alltag

Ulrich Heigermoser · Bahnhofstr. 30 · 83329 Waging am See
Tel. 086 81/303 · Fax 086 81/4431 · heigermoser@t-online.de

www-heigermoser.de

Termine 2017

Fr. 03. Februar		Jugendversammlung
Fr. 24. Februar	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung 2017
Sa. 01. April	14.00 Uhr	Arbeitseinsatz - nicht vergessen
Sa. 01. April	16:30 Uhr	Schnupperrudern für Kinder und Jugendliche
07. April – 09. April		1. Anfängerkurs Kinder und Jugendliche Freitag 16.30 Uhr Samstag 10.00 Uhr 14.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr
Sa. 22. April	14.00 Uhr	Auffrischkurs für Wiedereinsteiger und Anfänger
28. April - 07. Mai		1. Anfängerkurs Erwachsene Freitag, 28.04. 17:00 Uhr Samstag, 29.04. 10:00 Uhr Sonntag, 30.04. 10:00 Uhr Donnerstag, 04.05. 19:00 Uhr Samstag, 06.05. 10:00 Uhr Sonntag, 07.05. 10:00 Uhr
nach Vereinbarung	Ruderwart	Vorbesprechung Einerprüfung
Mo. 01. Mai	14.00 Uhr	Anrudern 2017
Sa. 15. Juli	18.00 Uhr	Sommerfest
nach Vereinbarung	Ruderwart	Einer- und Steuermannsprüfung
August	10.00 Uhr	Ferienprogramm
11. – 13. August		2. Anfängerkurs Kinder und Jugendliche Freitag 17.00 Uhr Samstag 10.00 Uhr 14.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr
Sa. 23. September		Jubiläum 25 Jahre WRV und Bootshauseinweihung
So. 01. Oktober		57. Sechs-Seen-Regatta, Wallersee
So. 08. Oktober	14.00 Uhr	Abrudern 2017
Sa. 28. Oktober	11.00 Uhr	8. Waginger Langstreckenregatta "Rupert-Pokal"
Sa. 04. November	14.00 Uhr	Arbeitseinsatz - nicht vergessen
Sa. 25. November	19.00 Uhr	Jahresabschlussessen
Fr. 23. Februar 18	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung 2018

Übungstermine 2017

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Kinder- und Jugendrudern	17:30 – 19:00 Uhr Laura Bissen, Katrin Kraft, Christina Spann Melanie Strasser		17:30 – 19:00 Uhr Alois Parschl Sebastian Tondorf				
Trainingsmannschaft	18:30 – 20:00 Uhr Trainerteam*	18:30 – 20:00 Uhr Trainerteam*	18:30 – 20:00 Uhr Trainerteam*	18:30 – 20:00 Uhr Trainerteam*	18:30 – 20:00 Uhr Trainerteam*	nach Absprache Trainerteam*	nach Absprache Trainerteam*
Masters-Training			19:00 – 20:30 Uhr Albert Krumscheid Sebastian Tondorf				
Erwachsene, Junge Erwachsene	19:00 – 20:30 Uhr Nadine Falkert Irene Grothe	19:00 – 20:30 Uhr Monika Linde Andreas Pirchner			19:00 – 20:30 Uhr Andreas Straube Sylvia Januszewski Sylke Kausior		Sonntagsrudern am 1. So im Monat
Anwärter für Einerprüfung					19:00 – 20:30 Uhr Andreas Straube		

Gültig vom Anrudern Anfang Mai bis zum Abrudern Anfang Oktober, ab September wird statt um 19.00 Uhr schon um 18.00 Uhr gerudert, die Übungszeiten der Trainingsmannschaft bleiben im September bei 18:15 Uhr. Bitte zur angegebenen Uhrzeit fertig umgezogen und ruderbereit sein!

* Unser Trainerteam: Trainingsleitung: Mario Reim Co-Trainer: Sebastian Tondorf

Sonntags-Rudern für Alle: Vormittags, Uhrzeit nach Ansage

7. Mai 4. Juni 2. Juli 6. August 3. September

Mondschein-Rudern 19:00 Uhr für Alle:

10. Mai - 09. Juni - 09. Juli - 07. August

Schnupperstunden für Interessierte Samstags - Termine und Uhrzeit siehe Website: www.waginger-ruderverein.de

EINDRÜCKE VON UNSERER BAUSTELLE



Vereinsleben 2016

